

Referentin beim Dekan



Liebe Gemeindeglieder,
„Die kenn ich doch“, mögen sich jetzt vielleicht manche von Ihnen denken. Und tatsächlich habe ich mich hier und da schon vorgestellt. Mein Name ist Carolin Braun, ich bin Pfarrerin, 30 Jahre alt und seit März

2015 in Reutlingen. Nach meinem Theologiestudium in Tübingen, Edinburgh und Wien und dem Vikariat in Oberriexingen im Dekanat Vaihingen/Enz versee ich hier meine erste Pfarrstelle. Dass ich an unterschiedlichen Stellen auftauche und deshalb vielleicht einigen von Ihnen schon begegnet bin, liegt an meinem nicht ganz gewöhnlichen Dienstauftrag. Nach der Geburt unseres Sohnes habe ich das neue Angebot der Landeskirche genutzt, das es ermöglicht, in Elternzeit zu gehen und trotzdem 25% zu arbeiten. Mit diesen 25% war ich zuletzt in der Kreuzkirche und habe in Ohmenhausen den Konfi-Kurs übernommen. Seit März 2016 versee ich vertretungsweise mit 50% die Stelle der Referentin beim Dekan, die bis Ende 2015 Pfarrerin Hörnig inne hatte. Ich freue mich sehr auf die neuen Aufgaben und Herausforderungen und natürlich auch darauf, Ihnen an der einen oder anderen Stelle zu begegnen.

Bis dahin grüßt Sie herzlich

Ihre Pfarrerin Carolin Braun

Mit einem Rucksack voller Nöte und Ängste

Egal, ob Schwangerenberatung, Sozial- oder Suchtberatung – „in den Fachdiensten des Diakonieverbands kommen zunehmend

mehr Migranten an“, sagt Anna Schmierer. Die Sozialpädagogin ist in der neu geschaffenen Stelle der Migrationsberatung seit dem 1. März zuständig für die speziellen Probleme der Menschen, die in die Region zugewandert sind – unabhängig davon, woher: „Alle, die mindestens 27 Jahre alt sind, von außen eingewandert sind und Orientierungsbedarf haben, können sich an mich wenden“, betont Schmierer.

Mit migrationspezifischen Themen kennen sich die Kolleginnen und Kollegen in den Beratungsstellen oft nicht aus: Integrationskurse etwa, oder: Was steht EU-Bürgern zu? Wie kann der Zugang zum Arbeitsmarkt gelingen? Wie geht der Familiennachzug von statten? – „Ich habe einen speziellen Blick darauf, dass die Menschen aus einem fremden Land kommen, oft die deutsche Sprache nicht sprechen, einen Rucksack mit Nöten und Ängsten mitbringen“, sagt Anna Schmierer. Aufklärung betreibt die Sozialpädagogin auch in sozialrechtlichen Fragen, wie das Gesundheitswesen hier funktioniert, welche sozialen Netzwerke die Migranten hier nutzen können: Die Kindertagesstätte, der ausländische Sportverein, eine Gruppierung muslimischer Frauen und vieles mehr. „Das Ziel lautet: Migranten sollen die Möglichkeit erhalten, das öffentliche Leben mitzugestalten“, so Schmierer, „und sichtbar werden in der Gesellschaft.“

Wichtig ist „die Verbindung zur Asylarbeit, weil es da viele Schnittstellen gibt“. Voraussetzung für die Migrationsberatung ist, „dass Flüchtlinge eine Aufenthaltserlaubnis haben – für alle im laufenden Verfahren sind die Asyl-Fachleute im Diakonieverband zuständig“. Und wer jünger ist als 27 Jahre, für den ist die Jugendmigrationsberatung der richtige Ansprechpartner.

Kontaktaten: Anna Schmierer, Migrationsberatung für Erwachsene (MBE), Planie 17, 72764 Reutlingen. Tel.: 07121 9486-35

Entlastung für pflegende Angehörige

Seit März gibt es einen wöchentlichen Betreuungsnachmittag der Sozialstation Südwest im Treffpunkt für Ältere (Gustav-Werner-Straße 6a).

Jeden Dienstagnachmittag kümmern sich die Pflege- und Betreuungskräfte der Sozialstation um pflegebedürftige Menschen. Die pflegenden Angehörigen gönnen sich währenddessen eine Auszeit. Sie können Besorgungen machen, dringende Termine wahrnehmen, einen Nachmittag in der Stadt bummeln – oder einfach die Seele baumeln lassen. Beratung und Informationen zum Angebot gibt es unter der Telefonnummer 07121 278492.

Klezmer im Käppele

„Ich vel wartn oif dir, meg es nehmen wie lang“ – auf jiddische Lieder und Geschichten ist nicht mehr lange zu warten: Ein Klezmerkonzert beginnt am **Fr., 8.7., 20 Uhr** in der Katharinenkirche.

Es musiziert die Band „Schlosser Hans“: Hans Hebarth (Akkordeon), Matthias Kircher (Bass), Christof Hummel (Geige, Percussion) und Steffen Klee (Gitarre) – zusammen mit Ursula Heller (Gesang, Querflöte). Sie spielen Lieder und Geschichten aus der Zeit von 1848 bis 1944: Trauriges, Düsteres und ebenso Ausbrüche schierer Lebensfreude. Traditionelle Hochzeitslieder stehen neben Kampfliedern – mit manch neuem Arrangement.

Sommerserenade mit Sekt

Eine „heitere Sommerserenade“ gibt es in der Katharinenkirche am ersten Tag der Sommerferien, **Do., 28.7., 20 Uhr**.

Der weitgespannte musikalische Bogen reicht von der Romantik bis ins 20. Jahrhundert, von gesungenen Geschichten, mitreißenden Romanzen bis hin zu leichten Tänzen. Es musizieren Thomas Lambeck (Cello), Veit Erdmann (Klavier) und Ursula Heller (Gesang). Die musikalische Stunde klingt bei einem Glas Sekt/Orangensaft aus. Der Eintritt ist frei.

Jürgen Simon

Gemeinschaftserlebnis Fußball-EM: „Rudelgucken“

Am 10. Juni beginnt in Frankreich die Europameisterschaft im Fußball der Herren. Und Fußballfans macht es Spaß, die Übertragungen gemeinsam zu gucken.

Auf Schwäbisch heißt das „Rudelgucken“, sonst „Public Viewing“. Zwei Reutlinger Kirchengemeinden laden ein, die Spiele der deutschen Elf gemeinsam zu erleben: die Katharinenkirchengemeinde ins Mehrgenerationenhaus (MGH), Mitternachtstr. 211, und die Kreuzkirchengemeinde ins Gemeindezentrum, Paul-Pfizer-Str. 9.

Das erste Spiel mit deutscher Beteiligung wird am So., 12. Juni, 21 Uhr angepfiffen. Eine Stunde zuvor geht es bereits in den Gemeindehäusern los: Stadionwurst vom Grill, Knabberereien und kühle Getränke versprechen die Veranstalter im MGH, in der Kreuzkirchengemeinde wird ähnliches geboten, nur ohne Wurst.

An beiden Orten ist der Eintritt frei, Spenden werden erbeten.



Solange die deutsche Mannschaft im Wettbewerb ist, wird zu allen Spielen eine Stunde vor Anpfiff geöffnet, bei Nachmittagspielen kurz vor Spielbeginn. Die genauen Uhrzeiten ergeben sich aus dem Spielplan der EM.

Martin Buber - Lektürekurs

Auf mindestens sieben Gebieten hat Martin Buber Herausragendes geleistet:

als Zionist, Schriftsteller, Sozialphilosoph, dialogischer Denker, jüdischer Lehrer, Bibelübersetzer und im Gespräch zwischen Christen und Juden.

Er verstand sich nicht als ein Mensch, der eine Lehre vertritt, sondern der ein Gespräch führt und aufmerksam beobachtet was geschieht. Die Themen seines Lebens hängen oftmals mit den Zeitumständen zusammen. Verbindendes Element ist das Religiöse. Dr. Michael Volkmann liest – und bringt Texte zum Selbstlesen. Der im Februar begonnene Lektürekurs wird wegen großen Interesses verlängert. Ein Besuch der vorherigen Termine ist nicht Voraussetzung.

Zeit: mittwochs, 18.00 – 20.00 Uhr.

Ort: Haus der Familie. Gebühr: 15,- EUR.

01.06.: „Von der Mystik zum Dialog“

08.06.: „Die Erzählungen der Chassidim“

15.06.: „Martin Buber, Lehrer des Volkes“

Referent: Pfarrer Dr. Michael Volkmann, Evang. Pfarramt für das Gespräch zwischen Juden und Christen, Arbeitsgruppe »Wege zum Verständnis des Judentums«.

Ein Kooperationsprojekt mit dem Stuttgarter Lehrhaus / Stiftung für interreligiösen Dialog.

Anmeldung bei der Evang. Bildung, Tel. 07121/9296-11

Ökumenische Perspektiven

Reutlinger Sommerakademie 2016 in der Citykirche.

• Wohin blickt die katholische Kirche im Blick auf die Ökumene vor Ort und weltweit?

Di., 19.7., 20 Uhr. Prof. Dr. Jochen Hilberath, Tübingen

• Wohin blickt die evangelische Kirche im Blick auf die Ökumene vor Ort und weltweit? **Di., 26.7., 20 Uhr.** Prof. Dr. Jürgen Kampmann, Tübingen

• Ökumenische Perspektiven der Gemeinden und Kirchen der ACK (Arbeitsgemeinschaft christlicher Kirchen Reutlingen). **Do., 28.7., 20 Uhr.** Gesprächsabend.



Open Air Musikfestival

Die Auferstehungskirchengemeinde, Sonnenstr. 92 lädt am **Fr., 15.7.** um **19 Uhr** zu einem Open Air-Musikfestival in den Kirchgarten ein (bei schlechtem Wetter im Gemeindesaal). Der Eintritt ist frei. Mitgebrachtes kann gegrillt werden, Salate sind willkommen, für Getränke ist gesorgt. Spielen werden die Bands „TEXTVERTONER“, „HOLY LION“ und die „JuGo-Band“ des EJW Sulz.

Blickwechsel - Bild des Monats

Bilder im Dialog zwischen Theologie und Kunstwissenschaft.

Im zweiten Jahr wird die Reihe als Kooperation der Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen (ACK) mit dem Städtischen Kunstmuseum Spendhaus fortgesetzt. Vier Mal treten Kunstwissenschaftler aus dem Spendhaus und Reutlinger Theologen in einen Dia-

log über ausgewählte Kunstwerke aus der Sammlung des Museums. Vor den Originalbildern bringen sie ihre jeweilige Sichtweise unter Beteiligung des Publikums zur Sprache. Musikalische Beiträge verschiedener Reutlinger Künstler umrahmen die Abende. Die zweite Veranstaltung der Reihe ist am **Do., 28.7., 18 Uhr**, im Spendhaus:



Sebastian Utni, *All bridges from Castletownbere to Dublin*, 2010. - Astrid Gilch-Messerer, Pfarrerin, Evang. Kreuzkirchengemeinde, und Herbert Eichhorn, Museumsleiter, Kunstmuseum Spendhaus; Musik: Alfred Gross (Cembalo).

Konzerte Marienkirche

So., 5.6., 19 Uhr: Stunde der Kirchenmusik. Kantaten BWV 19 „Es erhob sich ein Streit“, BWV 109 „Ich glaube, lieber Herr, hilf meinem Unglauben“ und BWV 190a „Singet dem Herrn ein neues Lied“ mit Solisten, Bachensemble Reutlingen und Collegium musicum der Marienkirche, Leitung: Torsten Wille.

So., 19.6., 18 Uhr: Blockflötenensemble der Marienkirche unter der Leitung von Katja Riedel. (Eintritt frei, Spenden erbeten)

So., 3.7., 19 Uhr: Stunde der Kirchenmusik mit dem Vokalquintett. Chorwerke aus der Zeit des Barock bis zur Gegenwart.

Der Eintritt ist frei, freundliche Spenden sind willkommen.

Sa., 23.7., 20 Uhr: Eröffnung des Orgelsommers. Matthias Giesen, Stiftsorganist und Stiftskapellmeister am Augustiner-Chorherrenstift in St. Florian (Österreich). (Kartenvorverkauf beim Kulturamt).

Do., 28.7., 11 Uhr: Familienkonzert im Reutlinger Orgelsommer mit der spannenden Geschichte von Jakob und Esau. Pfarrerin Sabine Großhennig und Kantor Torsten Wille lassen die Geschichte musikalisch lebendig werden. Die Handlung wird kindgerecht erzählt, teils mit Improvisationen, teils mit Werken der Orgel- und Musikliteratur, u.a. von Bach, Widor, Rossini und Bizet. (Kartenvorverkauf beim Kulturamt)

Stunde der Kirchenmusik

Am **So., 17.7., 19 Uhr** gestaltet der Posauenenchor Reutlingen die Stunde der Kirchenmusik in der **Kreuzkirche Reutlingen**. Unter dem Motto „Geh aus mein Herz und suche Freud“ spielen die Bläser/innen alte und zeitgenössische Werke. Liturgie Pfarrer Stephan Sigloch, Orgel Mathias Böckmann. Der Eintritt ist frei

Impressum

Herausgeber: Evangelische Gesamtkirchengemeinde Reutlingen

Redaktionsadresse, VisDP:

Evangelisches Dekanatamt, Birgit Reiff

Lederstr. 81, 72764 Reutlingen

Telefon: (0 71 21) 31 24 41

Fax: (0 71 21) 31 24 49

E-mail:

Birgit.Reiff@kirche-reutlingen.de



Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe:

22. Juni 2016

Die Kreissparkasse Reutlingen unterstützt uns bei der

Herausgabe der Gemeindebriefe.

www.kirche-reutlingen.de

